

FPÖ-Meidling Sommerfest und Infostand zur „Festung Österreich“!

Auch im Bezirk hat sich in diesem Sommer einiges getan!

Am 24. Juni fand im Gastgarten des Restaurant Giersterbräu das jährliche Sommerfest der FPÖ-Meidling statt, das trotz leichten Regens gut besucht war. Als

Vortragende waren unser Wiener Landesparteiobmann Dominik Nepp und unser freiheitlicher Delegationsleiter im EU-Parlament Harald Vilimsky zu Besuch. Beide haben für spannenden Gesprächsstoff gesorgt und das Sommerfest zu einer gelungenen Veranstaltung gemacht!



Außerdem hat am 1. Juli am Meidlinger Markt ein erfolgreicher Infostand zu unserer Initiative „Festung Österreich“ stattgefunden. Dabei wurden die Bezirksbewohner über das schwarz-grüne Asylversagen und unsere vorgeschlagenen Gegenmaßnahmen informiert. Nämlich eine strikte ‚No-Way‘-Politik samt einer Deattraktivierung des Asylstandorts, wie etwa die Aussetzung des Asylrechts, Ausreisezentren und selbstverständlich auch bauliche Vorkehrungen an der Grenze.

Regelmäßige Bezirksstammtische

Die Regelmäßigkeit von Bezirksveranstaltungen der FPÖ-Meidling für Mitglieder und alle Interessenten wurde in den letzten Monaten wie gehabt beibehalten.

So fand am 20. April ein Stammtisch mit einem spannenden sicherheitspolitischen Vortrag von NAbg. Hannes Amesbauer im Gasthaus Zobel und am 4. Mai ein gemütliches Spargelessen im Gast-



haus Bierstöckl statt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht und haben auch das ein oder andere Neumitglied angelockt, die in einer gewohnt entspannten Atmosphäre herzlich aufgenommen wurden. Die richtige Marschroute für die kommenden Monate wurde dabei von den Rednern natürlich nicht vergessen zu übermitteln: Ärmel aufkrempeln und mit vollem Einsatz weiterarbeiten, um die Freiheitliche Partei endlich wieder zurück in die Regierung zu katapultieren und einen Bundeskanzler Herbert Kickl sicherzustellen!

Parlamentsführungen mit freiheitlichen Mitgliedern!

Bezirksparteiobfrau Steger führt durchs neu sanierte Parlament

Über fünf Jahre musste der österreichische Parlamentarismus in die Wiener Hofburg ausweichen, während das geschichtsträchtige Parlament in der Zwischenzeit um rund 420 Millionen Euro neu saniert wurde. Umso größer war dann natürlich die Freude, als zu Beginn des Jahres endlich die Eröffnungsfeier abgehalten werden konnte und die Abgeordneten wieder zurück in ihre alte Heimstätte kehren konnten. Dieser Umzugsprozess, hat aber scheinbar auch das Interesse der

Bevölkerung am Parlament neu entfacht. Um diesem Interesse auch innerhalb der Freiheitlichen Partei gerecht zu werden, wurde von unserer Bezirksparteiobfrau und Nationalratsabgeordneten Petra Steger kurzerhand mehrere freiheitliche Gruppenführungen organisiert, in denen den Teilnehmern alle Neuheiten des Hauses präsentiert wurden. Neben den öffentlich zugänglichen Bereichen konnten die Teilnehmer selbstverständlich auch einen Blick in unsere internen Klubräumlichkeiten werfen, und unserer Bezirksparteiobfrau zahlreiche Fragen zu ihrer Arbeit im Parlament stellen.

**Ihre FPÖ-Bezirksvertretung in Meidling Für Sie im Einsatz**

Klubobmann

Wolfgang Reinold

Email: wolfgang.reinold@fpoe-wien.at

Ausschüsse:
Kulturkommission
Kommission für Jugend, Familie, Soziales u. Sicherheit
Ersatzmitglied:
Verkehrskommission



Bezirksrat

Mag. Claus Hochrainer

Email: claus.hochrainer@fpoe.at

Ausschüsse:
Umweltausschuss
Ersatzmitglied:
Bauausschuss



Bezirksrat

Sabrina Czompo

Email: sabrina.czompo@fpoe-wien.at

Ausschüsse:
Bauausschuss
Ersatzmitglied:
Finanzausschuss
Umweltausschuss



Bezirksrat

Mag. Alexander Pawkowicz

Email: alexander.pawkowicz@fpoe.at

Ausschüsse:
Finanzausschuss
Verkehrskommission
Ersatzmitglied:
Kulturkommission
Kommission für Jugend, Familie, Soziales u. Sicherheit

Sprechstunden unserer Bezirksräte

Ort: Bürgerbüro Meidling, 12. Bonygasse 27

Jeweils von 15.30 - 17.30 Uhr

28.09.2023 CZOMPO Sabrina • REINOLD Wolfgang
19.10.2023 PAWKOWICZ Alexander • HOCHRAINER Claus
23.11.2023 CZOMPO Sabrina • REINOLD Wolfgang
14.12.2023 PAWKOWICZ Alexander • HOCHRAINER Claus

Bez. Rat Klubobmann Wolfgang REINOLD

Mobil: +43 680 141 02 64 | Mail: wolfgang.reinold@fpoe-wien.at

FPÖ-Meidling Informationsstandln

Kommen sie vorbei – Wir sind für Sie da!

Freitag 8.9. | Freitag 13.10.

Jeweils von 15.00-17.00 Uhr, Meidlinger Hauptstraße, Ecke Bonygasse

**Weitere Infos unter:**

meidling.fpoe-wien.at
facebook/fpoe-wien
instagram.com/fpoe-wien/

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



Abg.z.NR Petra STEGER
Bezirksparteiobfrau

Abg.z.NR Mag. Harald Stefan
Bereichssprecher Justiz

DONNERSTAG

12. OKT.

GH ZOBEL

Wienerbergstr. 22
1120 Wien

**BEGINN:
18.30 Uhr**

**Einladung zum
STAMMTISCH
DER FPÖ MEIDLING**

mit

Abg.z.NR

Mag. Harald STEFAN

zum Thema

**Schwarz-Grün am Ende-
Neuwahlen jetzt!**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Aktuelles aus der Bezirksvertretung

**KO Wolfgang Reinold**

E-Mail: wolfgang.reinold@fpoe-wien.at

SPÖ ignoriert Teuerungsproblematik!

Auch in der Bezirksvertretung haben wir in der letzten Sitzung das Thema „Teuerung“ thematisiert und unter dem Titel „Leistbare Mieten für Meidling“ einen entsprechenden Resolutionsantrag eingebracht. Da die SPÖ medial immer wieder zum Besten gibt, dass in diesem Bereich etwas getan werden muss, sind wir von einer Zustimmung zu unserem Antrag ausgegangen. Jedoch wurden wir wieder einmal eines Besseren belehrt – der SPÖ ist die inflationsgetriebene Kostenlawine offenbar egal. Anders ist es nämlich nicht zu erklären, warum unser Resolutionsantrag vom roten Bezirksvorsteher gar nicht erst zur Tagesordnung zugelassen wurde. Auch die lapidare Ausrede, dass er hierfür nicht zuständig sei, ist mehr als fragwürdig, da es sich bei Resolutionsanträgen lediglich um eine Willensbekundung handelt. Wir haben daraus gelernt: Die SPÖ ist nicht Willens, sich dem Teuerungsproblem der Menschen anzunehmen!

„Ukrainischer Teppich“ auf der Fahrbahn der Meidlinger Hauptstraße aufgemalt!

Kein Geld für ausreichend Spitalspfler, Dauer-Abzocke vom städtischen Strom-Konzern – aber dafür gibt's genug Steuermittel: **Einen ukrainischen Teppich**, der auf die Fahrbahn der Meidlinger Hauptstraße aufgemalt wurde. Mit diesem neuen Projekt, das für gute Laune beim Überqueren der Straße sorgen soll, löst Planungstadträtin Ulli Sima von der SPÖ jedoch weitestgehend Kopfschütteln und Empörung bei der Meidlinger Bezirksbevölkerung aus. Mitten in einer nach wie vor andauernden Rezessionsphase, wird erneut Steuergeld für sinnlose Bemalungen verbrannt.

So weit, so schlecht!

Abgesehen davon, dass sich unweit von der neuen Straßenbemalung ein ampelgeregelter Schutzweg befindet, wird diese Straße auch von Autos und Buslinien stark befahren. Weiters muss

darauf hingewiesen werden, dass diese Bemalung vor allem für Fußgänger und Zweiradfahrer zu einem nicht zu vernachlässigenden Sicherheitsrisiko werden könnte, da hier bei Regen akute Rutschgefahr besteht und es dadurch zu Stürzen kommen könnte. Aber auch Kinder werden von dieser Fläche magisch angezogen, da diese zum Spielen und Herumtollen auf der Straße direkt einlädt.

Der Bezirk wurde in dieser Angelegenheit einfach „überfahren“, da dieses Projekt in keinem Ausschuss oder in einer Kommission vorgestellt, bespro-



chen oder beschlossen wurde. Aus diesem Grund haben wir in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung eine Anfrage an den Bezirksvorsteher gestellt, um im Sinne der Meidlinger Bezirksbevölkerung, mehr Informationen zum Projekt zu erhalten.

**BR Sabrina Czompo**

E-Mail: sabina.czompo@fpoe-wien.at

Für Sie umgesetzt:

Job-Speed-Dating in Meidling

Anlässlich der Bezirksvertretungssitzung am 18.6.2021 hat der Klub der freiheitlichen Bezirksräte den Antrag auf Job-Speed-Dating gestellt. Fast 2 Jahre später wurde dieser am 12.04.2023 in der VHS Längenfeldgasse umgesetzt. Job-Speed-Dating, bedeutet, regionale Firmen und Arbeitssuchende ohne große Hürden schnell zu vernetzen. Wir hoffen, dass sich diese Veranstaltung in regelmäßigen Abständen wiederholt und somit beide Seiten unterstützt.

Bericht aus dem Nationalrat Hohe Inflation und noch mehr EU-Wahnsinn - quo vadis, Österreich?

Sondersitzung zum Thema Teuerung lässt Schwarz-Grün kalt! Wohlstandsverlust nimmt unter Schwarz-Grün weiter zu und treibt die Bevölkerung in die Armut!

Nach einer kurzen Sommerpause haben wir die Regierung am 30. August mit einer Sondersitzung wieder zurück zur Arbeit gezwungen. Thematisiert wurde dabei vor allem die Teuerungsproblematik, die in Österreich nach wie vor ein immenses Problem darstellt und immer mehr Menschen verzweifeln lässt – denn während in den meisten Ländern die Inflation zurück geht, ist sie bei uns im August sogar wieder auf 7,5 Prozent gestiegen. Neben dieser Teuerung erleben wir jedoch auch eine regelrechte Vernichtung unseres Wohlstandes, welcher zusätzlich auch noch von den Enteignungsfantasien der SPÖ gefährdet wird. Was mit einer völlig wahnsinnigen Corona-Lockdown-Politik begonnen hat, wird über eine halbsbrecherische Energiepolitik - mit neuen Öko-Steuern und einer Verteufelung von Öl, Gas und Kohle fortgesetzt. All diese Bereiche sind die Zutaten für diese bittere Teuerungssuppe und mit neuen Steuern und Erhöhungen wie ORF-Haushaltsabgabe, CO2-Steuer, NoVA und Mieten gießt Schwarz-Grün auch noch zusätzlich Öl ins Feuer.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken haben wir einen Entschließungsantrag eingebracht, der durch zwölf Maßnahmen für eine echte Entlastung der österreichischen Bevölkerung hätte sorgen können:

- *Steuersenkung auf Benzin und Diesel durch Halbierung der Mehrwertsteuer als auch der Mineralölsteuer sowie die Festsetzung eines Preisdeckels für diese Produkte*
- *Erhöhung der Pendlerpauschale*
- *Streichung der CO2-Abgabe*
- *Halbierung der Mehrwertsteuer auf Gas und Strom für Privathaushalte aber auch für kleine und mittlere Unternehmen sowie die Festsetzung eines Preisdeckels für diese Produkte*
- *Einführung eines bundesweiten Heizkostenzuschusses für bedürftige Personen in der Höhe von mindestens 300 Euro pro Haushalt und Jahr*
- *Automatische Inflationsanpassung sämtlicher Versicherungs-, Familien- und Sozialleistungen, insbesondere der Pensionen, des Arbeitslosengeldes sowie der Famili-*

enbeihilfe und des Pflegegeldes

- *Zusammenstellung eines Warenkorbs von Grundnahrungsmitteln samt Halbierung auf die darin enthaltenen Produkte sowie Festsetzung eines Preisdeckels für diese Produkte*
- *Lohnerhöhungen für Arbeitnehmer, welche die Teuerung in vollem Umfang abdecken*
- *Senkung der Lohnnebenkosten, um die Unternehmer nicht über Gebühr zu belasten und einen weiteren Preisanstieg bei den Produkten und Dienstleistungen zu verhindern*
- *Aufhebung aller Sanktionen gegen Russland wegen des Krieges in der Ukraine, die negative finanzielle Auswirkungen auf die Österreicher haben*
- *Abschaffung der „ORF-Haushaltsabgabe“*
- *Konsequenter Einsatz auf EU-Ebene gegen weitere gemeinsame Schuldenaufnahmen und gegen alle Maßnahmen zur Umverteilung von Vermögen*

Dieser Antrag wurde von der schwarz-grünen Einheitspartei jedoch eiskalt abgelehnt, wodurch die Bevölkerung wieder einmal im Regen stehen gelassen wurde. Nicht ohne Grund verliert die Regierung zunehmend an Zustimmung, während die Freiheitliche Partei unter Herbert Kickl mit 30 Prozent derzeit klar auf Platz 1 steht!

Dieser Antrag wurde von der schwarz-grünen Einheitspartei jedoch eiskalt abgelehnt, wodurch die Bevölkerung wieder einmal im Regen stehen gelassen wurde. Nicht ohne Grund verliert die Regierung zunehmend an Zustimmung, während die Freiheitliche Partei unter Herbert Kickl mit 30 Prozent derzeit klar auf Platz 1 steht!

Flüchtlingszahlen steigen trotz EU-Migrationspakt mit Tunesien um 69 Prozent!

Der Mitte Juli geschlossene EU-Migrations-



pakt mit Tunesien hat laut neuesten Zahlen des italienischen Innenministeriums bei weitem nicht die gewünschte Wirkung gezeigt. Wieder einmal bezahlt die EU andere Länder, um sich die eigenen Hausauf-

**Petra Steger**
Abgeordnete zum Nationalrat
Bereichssprecherin Europa und Sport
Obfrau FPÖ-Meidling
E-Mail: petra.steger@fpoe.at

gaben erledigen zu lassen und scheitert dabei kläglich. Anstatt einem Abflachen der Asylzahlen sind diese nämlich seit dem Abkommen um sagenhafte 69 Prozent angestiegen. Daher fragen sich völlig zu Recht immer mehr Menschen, was die EU-Deals überhaupt noch wert sind und wofür genau hier Millionen Euro an Steuergeld ausgegeben werden.

Besonders pikant dabei ist, dass Tunesiens Präsident Saied bereits im Vorfeld des Abkommens die Rolle als Grenzpolizei für Europa klar abgelehnt hat. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hätten die EU-Verantwortlichen die Verhandlungen abbrechen und eine andere Lösung forcieren müssen. Etwa durch Investitionen in den eigenen Außengrenzschutz, der nicht daraus bestehen kann, dass NGOs als eine Art Mittelmeer-Taxi für illegale Asylanten fungieren!

Baerbocks Eingeständnis über das Scheitern der EU-Sanktionen ist bezeichnend!

In einem neuen Interview zeigte sich die



deutsche Außenministerin Annalena Baerbock enttäuscht über den fehlenden Erfolg der EU-Sanktionen gegen Russland und die ausgebliebenen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die russische Wirtschaft.

Damit haben sich unsere vorausgegangenen Warnungen vor dem EU-Sanktionsregime bestätigt: Während die russische Wirtschaft trotz beispielloser EU-Sanktionen wächst, ist der Sanktionstreiber Deutschland hingegen in eine Rezession gefallen. Auch die Strategie, den russischen Import lahmzulegen, ist fulminant gescheitert, da Russland seine Importwege einfach über andere Länder umleitet und dadurch weiterhin Zugriff auf westliche Ware hat. Gleichzeitig boomt die russische Inlandsproduktion bei einer vergleichsweise niedrigen Inflation. Das alles passiert auf Kosten der eigenen Bevölkerung, deren Wohlstand immer schneller vernichtet wird. Erst vor kurzem wurde von Seiten der EU-Kommission eine EU-Budget-Aufstockung vorgeschlagen, um der Ukraine weitere 50 Milliarden Euro zukommen zu lassen und auch die sogenannte Europäische Friedensfazilität

soll um Milliarden aufgestockt werden. Mit dieser Milliardenvernichtung muss jetzt endlich Schluss sein – vor allem, nachdem immer deutlicher sichtbar wird, dass die EU-Sanktionen kaum Auswirkungen haben und uns selbst teilweise mehr schaden als Russland.

Die einzig stabile Kraft in instabilen Zeiten!

Ein Blick auf die Zustände in anderen Parteien, die Verirrungen grüner und pinker Politiker und die unruhlichen Entwicklungen schwarzer Mandatäre in diverse Skandale zeigt, dass die FPÖ die einzig stabile Kraft in unserer Heimat ist. Wir setzen den Fokus auf inhaltliche Schwerpunkte und fordern etwa unsere österreichische Neutralität zurück, die von der Regierung über Monate hinweg ad absurdum geführt wurde – von einer friedens-

stiftenden Politik fehlt mittlerweile jede Spur. Stattdessen sieht man untätig zu, wie sich Brüssel unsere nationalstaatliche Souveränität einverleiben und die Idee des gläsernen Menschen umsetzen will. Die Schritte zur Bargeldabschaffung und die Forcierung einer neuen digitalen Währung sind jedenfalls alarmierende Warnzeichen, die von uns sicherlich nicht übersehen werden!

Es ist daher höchste Zeit für eine politische Trendwende mit einer freiheitlichen Regierungsbeteiligung. Nur so kann dem ausufernden EU-Wahnsinn die rote Karte gezeigt und der reale Wohlstandsverlust, den kürzlich auch das österreichische Wirtschaftsforschungsinstitut statistisch belegt hat, gestoppt werden. Schwarz-Grün hat jedenfalls schon lange genug bewiesen, dass sie dazu eben nicht in der Lage sind!

Termine 2023

September:

20.9. ganztägig
Gemeinderatssitzung
Rathaus

20.9. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

21.9. ganztägig
Landtagssitzung
Rathaus

21.9. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

22.9., 15:00
Bezirksvertretungssitzung
Amtshaus Meidling

Oktober:

05.10., 15:00 bis 17:00
Seniorenstammtisch
GH Bierstöckl, 1120
Hetzendorfer Straße 79

12.10., 18:30
Stammtisch
GH Zobel
Wienerbergstraße 22
1120 Wien

13.10., 15:00-17:00
Blaue Station
Meidlinger Hauptstraße,
Ecke Bonygasse

18.10. ganztägig
Gemeinderatssitzung

18.10. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

19.10. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

20.10. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

November:

09.11., 15:00 bis 17:00
Seniorenstammtisch
GH Bierstöckl, 1120
Hetzendorfer Straße 79

10.11., 15:00-17:00
Blaue Station
Meidlinger Hauptstraße,
Ecke Bonygasse

16.11., 18:30
Stammtisch
Martinigansl
GH Zipfereck
Koppreiterg. 6
1120 Wien

21.11. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

22.11. ganztägig
Gemeinderatssitzung

22.11. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

23.11. ganztägig
Landtagssitzung

23.11. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

24.11. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

27.11. ganztägig
Gemeinderatssitzung
Rathaus

28.11. ganztägig
Gemeinderatssitzung
Rathaus

Dezember:

07.12., 18:30
Weihnachtsfeier
Giersterbräu
Giersterg. 10
1120 Wien

13.12. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

14.12. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

15.12. ganztägig
Nationalratssitzung
Parlament

14.12., 15:00 bis 17:00
Seniorenstammtisch
GH Bierstöckl, 1120
Hetzendorfer Straße 79

15.12., 15:00
Bezirksvertretungssitzung
Amtshaus Meidling

19.12. ganztägig
Gemeinderatssitzung
Rathaus

JA zur gedruckten Freiheit. NEIN zur totalen Kontrolle.

Bargeld ist gedruckte Freiheit, Selbstbestimmung und Sicherheit. Als einzige Partei warnt die FPÖ daher schon seit Jahren vor der schleichenden Abschaffung. Die übergriffige EU macht jetzt in ihrem Allmachts- und Kontrollwahn gegenüber den Bürgern ernst und will die Bargeldabschaffung Schritt für Schritt durchsetzen. Unter dem Vorwand der Korruptions- und Terrorismusbekämpfung sind Obergrenzen für Bargeldzahlungen geplant, bis unsere Geldscheine und Münzen endgültig vom digitalen Euro ersetzt werden. Dabei geht es den Brüsseler Eliten nur um eines: Überwachung, Kontrolle und die Schaffung des „gläsernen“ Bürgers.

Der einzige Schutz unserer Freiheit ist die Verankerung unseres Bargeldes und des Rechts auf Bargeldzahlung in der Verfassung. Dafür kämpfen wir Freiheitliche als einzig stabile Kraft in diesem Land: Seite an Seite mit den Bürgern. Deshalb fordern wir eine Volksbefragung über den Schutz des Bargeldes als Zahlungsmittel und Vermögensform ohne Obergrenzen und des uneingeschränkten Bargeldzahlungsverkehrs.

FESTUNG BARGELD
JA ZUR GEDRUCKTEN FREIHEIT.
NEIN ZUR TOTALEN KONTROLLE.

